

Beim „Watschenplattler“ gerauft

Brauchtum (24) Michl Grimm seit Gründung des Thalkirchdorfer Heimatvereins vorne mit dabei

VON SABINE METZGER

Thalkirchdorf Als vor gut 53 Jahren in Thalkirchdorf der Heimatverein gegründet wurde, war Michl Grimm an vorderster Stelle mit dabei. In seinen vielen aktiven Jahren hat er Veranstaltungen organisiert und wichtige Projekte für seinen Verein auf den Weg gebracht. Bei der 50-Jahr-Feier wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

„Es gab damals bei uns im Dorf eine Volkstanz- und eine Theatergruppe, es gab die Jodler und die Plattler. Mit der Gründung des Heimatvereins wurden alle vier Gruppen

unter einem Dach zusammengefasst“, erzählt Michl Grimm von den Anfängen des Vereins, für den er sich als Ideengeber und Organisator jahrzehntelang engagiert hat. Wobei Michl Grimms Spezialgebiet stets das Platteln war. Über 30 Jahre lang war er Vorplattler und hat 1972 sogar eine eigene Kinderplattlergruppe gegründet. Ein zukunftsweisendes Engagement: Heute gibt es beim Heimatverein Thalkirch-



Legendär: Michl Grimms Auftritte mit dem „Watschenplattler“.

Foto: Sabine Metzger

dorf zehn Kinder- und neun Jugendplattlerpaare.

Aktiv geplattelt hat Michl Grimm bereits seit 1948, also schon viele Jahre vor der Gründung des Heimatvereins. Legendär waren seine Auftritte mit Michael Fink. 30 Jahre lang haben die beiden bei Veranstaltungen auf der Bühne den „Watschenplattler“ gezeigt, einen Plattler, bei dem sich zwei Burschen um ein Mädchen streiten und dabei –

scheinbar – raufen und richtig handgreiflich werden.

In seinen 53 Jahren beim Heimatverein hat Michl Grimm viele Projekte mit angeschoben und organisiert. Dazu gehören die Heimatabende, bei denen er fast immer als Aktiver auf der Bühne stand oder das Maibaumaufstellen, das es auf seine Initiative seit 1983 wieder gibt in Thalkirchdorf: „Zuerst bin ich durch die Wälder gegangen und habe einen Baum ausgesucht. Dann bin ich zum Waldbesitzer gegangen und habe gefragt, ob er uns den Baum spendieren würde.“

Michl Grimm war auch unter denen, die sich Anfang der 90er Jahre dafür stark gemacht hatten, den alljährlichen Viehscheid in Thalkirchdorf richtig groß zu feiern. Seitdem organisieren Heimatverein und Musikkapelle diesen gemeinsam. Als Gallus Witzigmann mit seinen geschnitzten Holzmasken die alemannische Fasnacht im Thal wieder aufleben ließ, hat sich Michl Grimm um die Ausstattung der Maskenträger und den Ablauf des „Thaler Fasnachtsziestag“ gekümmert. In seine 22-jährige Amtszeit als zweiter Vorsitzender fiel auch die Einweihung des Bauernhausmuseums „Huimatle“ in Knechtenhofen, das der Hei-

matverein 1975 gekauft und in dreijähriger Bauzeit restauriert hat.

Seit über 30 Jahren ist Michl Grimm zweiter Bass in der Jodlergruppe Thalkirchdorf, einem der wenigen Ensembles im Oberallgäu, dem heute sogar zwei Frauen angehören. Die Jodler treten bei Heimatabenden, bei Bergmessen, bei kirchlichen Festen und bei Veranstaltungen im In- und Ausland auf. Beim Vereinsausflug im Oktober vergangenen Jahres haben sie im Dom von Speyer gesungen. Michl Grimm wird im März 77 Jahre alt.

Grimms Werdegang

Michl Grimms Werdegang beim Heimatverein Thalkirchdorf:

- 1956 Gründungsmitglied
- 1953 bis 1985 Vorplattler
- 1972 Gründer der Kinderplattlergruppe
- 1975 bis 1997 Zweiter Vorsitzender
- seit 1978 zweiter Bass in der Jodlergruppe
- seit 2006 Ehrenmitglied
- seit 1956 aktiv bei den Veranstaltungen des Heimatvereins

Herz fürs Brauchtum

